

Wien und die Wiener.*)

Die teuren Lebensmittel.

Man schreibt uns: Der Preissteigerung bei Lebensmitteln wird nicht eher abgeholfen werden, als bis dem Zwischenhandel der Prozentsatz des Gewinnes bestimmt und herabgesetzt wird. Der Produzent ist gegen den Zwischenhändler im Nachteil. Er hat die Mühe und Arbeit, Selbstkosten, während der Zwischenhändler 30 bis 50 Prozent Gewinn hat und nur die Waren von einer Hand in die andere legt. Deshalb hat sich alles auf den Zwischenhandel geworfen. Die kleinen Lebensmittelhändler, oft nur mit einem Kapital von 50 Kronen täglich, verdienen daran 50 Prozent Lebensmittel, bei denen sie nicht viel verdienen, führen sie einfach nicht. Sie sagen dies ganz offen. Nun ist aber die Produktion wichtiger als der Handel. Man kann nicht handeln, wenn man keine Waren hat. Infolge dessen ist das Hinabschrauben der Preise. Gewiß ist es mühsamer zu handeln als zu produzieren. Deshalb sollten die Gewinne beim Handel beschränkter sein. In jüngster Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß Leuten, welche Zeit hatten und sich direkt Lebensmittel verschafften, die Sachen weggenommen wurden und der Höchstpreis bezahlt wurde.

K.